



Hyperbare Ozon-Sauerstoff-Therapie (Grosse Blutwäsche)

Sauerstoff ist Leben!

Jede menschliche Zelle benötigt für ihren Stoffwechsel Sauerstoff. Fehlt dieser, degeneriert die Zelle und stirbt schliesslich ab.

Sauerstoff steht dem menschlichen Körper in der Atemluft zur Verfügung. Dieses Sauerstoffmolekül besteht aus zwei Sauerstoffatomen.

Ozon stellt eine besonders aktive Form des Sauerstoffs dar, denn es besteht aus drei Sauerstoffatomen. Ozon gibt das dritte Sauerstoffatom sofort frei und verbessert so die Versorgung des Gewebes. Durch die Anreicherung des Blutes unter Überdruck (hyperbar) wird der Effekt deutlich verstärkt.

Viele Krankheiten, besonders chronische Leiden, gehen mit **Durchblutungsstörungen** einher, bzw. haben sogar ihre Ursache in einer Mangelversorgung. Bei Erkrankungen wie der arteriellen Verschlusskrankheit der Beine, durch Diabetes oder Arteriosklerose bedingten Gefäss- und Nervenstörungen, bei koronarer Herzkrankheit, Asthma oder bei Hirndurchblutungsstörungen sind diese Zusammenhänge leicht nachvollziehbar, bei anderen Störungen wie CF (chronisches Müdigkeitssyndrom), Allergien, Rheuma, Infektanfälligkeit gelten aber dieselben Prinzipien der Regeneration, Erneuerung der Zellen und Verjüngung durch Sauerstoff.

Unsere Erfahrungen mit der Ozon-Sauerstoff-Therapie in vielen zehntausenden Fällen hat auch gezeigt, dass Venopathien günstig beeinflusst werden und Venenbeschwerden (schwere Beine) sich häufig bessern.

Dank der Durchblutungsförderung hat die Therapie mit Ozon-Sauerstoff auch eine positive Wirkung auf Fett-, Harnsäure- und Zuckerstoffwechsel sowie eine entgiftungsfördernde Wirkung auf Leber und Nieren.

Ozon hat gleichzeitig eine bakterizide, fungizide und viruzide Wirkung und ist aus diesem Grunde auch bei chronischen Infektionen sehr hilfreich. Mit Ozon werden heute ja auch die Schwimmbäder desinfiziert.

Die bessere Sauerstoffversorgung des Gewebes wirkt gärungshemmend und somit ist die Ozon-Sauerstoff-Therapie sowohl prophylaktisch als auch therapiebegleitend aus der Krebsbehandlung nicht mehr wegzudenken. Sie ist in der Lage, die Nebenwirkungen von Chemotherapie und Bestrahlungen zu mildern und die Lebensqualität deutlich zu verbessern. Sie wirkt aktivierend und stärkend auf die gesunden und hemmend auf die entarteten Zellen. Zur Metastasenprophylaxe wird sie gerne mit individuellen homöopathischen Injektionsprogrammen kombiniert.

Wie läuft eine Ozon-Sauerstoff-Behandlung ab?

Aus einer Vene werden 100-150 ml Blut entnommen, ungerinnbar gemacht, mit einer genau definierten Menge Sauerstoff und Ozon angereichert und anschliessend durch dieselbe Kanüle (also nur 1 kleiner Einstich) wieder zurückgespritzt. Selbstverständlich verwenden wir aus Sicherheitsgründen nur Einwegartikel.

Verträglichkeit der Ozon-Sauerstoff-Behandlung

Sie ist gut verträglich und in ihrer Durchführung ohne Risiko. Sie kann beispielsweise auch während der Schwangerschaft und der Stillzeit oder bei Blutverdünnung bedenkenlos durchgeführt werden.

Wie oft sollte die Ozon-Sauerstoff-Behandlung durchgeführt werden?

Meist werden anfangs eine bis zwei Behandlungen pro Woche empfohlen und später, nach deutlicher Verbesserung des Gesundheitszustandes, eine Behandlung pro Monat durchgeführt. Eine erste Therapieserie umfasst je nach Krankheitsbild zehn bis zwölf Behandlungen.

Was sollte bei der Durchführung der Ozon-Sauerstoff-Therapie beachtet werden?

Nach einer Behandlung sollte kein übermässiges Training erfolgen. Die Einnahme von gewissen Medikamenten muss unter Umständen für die Zeit der Behandlung unterbleiben. **Fragen Sie bitte danach, auch bei Vitaminpräparaten oder altbewährten Hausmitteln.**

Die Wirksamkeit der Ozon-Sauerstoff-Therapie ist anhand von klinischen Untersuchungen gut dokumentiert. Von den Krankenkassen wird sie bis jetzt nicht als Pflichtleistung anerkannt. Gehen Sie deshalb sicherheitshalber davon aus, dass Sie die Kosten (**Fr. 190.-- pro Sitzung**) selbst übernehmen müssen. Informieren Sie sich aber auf jeden Fall vor Behandlungsbeginn, ob nicht Zusatzversicherungen für Nichtpflichtleistungen bestehen oder Beiträge auf freiwilliger Basis rückvergütet werden.